

100-Tonner als Neuzugang

Ein neuer GROVE GMK 5100 fand im Oktober Eingang in die Kranflotte des Bietigheimer Unternehmens Wiesbauer. Der Kran wurde am 08.10.04 von Wilhelmshafen in die Hauptniederlassung nach Bietigheim überführt und ist dort auch auf Dauer stationiert. Es handelt sich um den zweiten Kran dieses Typs, der erste wurde im Juni 2003 in Dienst gestellt. Der Mobilkran wurde durch die Kranagentur Werner in Zweibrücken vermittelt.



„Heavy Traffic“ ...

... beim italienischen Kranhersteller Locatelli: im Oktober vermeldete das Familienunternehmen die Auslieferung von 25 RT-Kranen. Zehn Krane des Typs GRIL 840 mit 40 t Tragfähigkeit wurden nach Syrien an die Tartus Hafenbehörde geliefert. Fünfzehn Einheiten des 18-Tonnners GRIL 818 hingegen gingen an die staatliche Behörde DSI (Generaldirektion staatlicher Hydraulikarbeiten) in die Türkei.



Zehn RT-Krane vom Typ GRIL 840 lieferte Locatelli nach Syrien.

Carlo Locatelli, Inhaber des Familienunternehmens freute sich besonders über den Auftrag, da beide Kunden bereits in der Vergangenheit mit Locatelli-Kranen beliefert worden waren: Zehn GRIL 820 waren bereits an Tartus geliefert worden, während DSI zuvor schon 30 Krane des Typs GRIL 818 erhalten hatte. „Die Krane sind bei beiden Kunden harten Arbeitsbedingungen ausgesetzt und fast ohne Unterlass im Einsatz. Um so erfreulicher ist es, dass die Geräte ganz offenbar in der Praxis überzeugen konnten und man sich erneut für Krane aus dem Hause Locatelli entschieden hat.“



In die Türkei gingen fünfzehn GRIL 818.

Baugewerbe stellte Bau-Agenda 2010 vor

Anlässlich des Deutschen Baugewerbetages 2004 in Freiburg stellte der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes seine Bau-Agenda 2010: Investition und Wachstum vor. Frauenrath legte einen Sechs-Punkte-Katalog vor, in dem unter anderem eine Senkung der Unternehmenssteuern sowie die Abschaffung der Mindestbesteuerung gefordert wurde. Zudem wurde eine grundlegende Neuordnung der Prioritäten in der Finanzpolitik gefordert. Frauenrath plädierte dafür, die von der Pällmann-Kommission geforderten 12 Milliarden Euro jährlich in die Verkehrsinfrastruktur zu investieren. Dazu müsse die Lkw-Maut voll und vor allen Dingen zusätzlich in den Erhalt und den Ausbau der Straßen fließen.

Weitergehend wurde in der Agenda eine Reform der innerstaatlichen Finanzbeziehungen, insbesondere eine Gemeindefinanzreform sowie eine Neujustierung der sozialen Sicherungssysteme gefordert, die zu einer spürbaren Erleichterung bei den Lohnzusatzkosten führen müsste. Außerdem plädierte Frauenrath für mehr unternehmerischen Freiraum sowie für mehr Spielräume bei der Entlohnung der Mitarbeiter. In den Tarifverträgen müssten wieder Mindeststandards und Mindestbedingungen geregelt werden.

Jetzt schon vormerken!
Termine im Oktober 2005:

SAIE
 12.-16.10.2005, Bologna, Italien

RAI
 13.-22.10.2005, Amsterdam, Niederlande

A+A - Sicherheit + Gesundheit
 24.-27.10.2005, Düsseldorf

UNIC
 MINIRAUPENKRANNE • 600 bis 1280 mm breit

CCK
 CCK-CRANE COOPERATION KRUSE GMBH

kompakt, universell einsetzbar

8,3 m, 14,4 m, 15,6 m

Die schmalsten Miniraupenkrane der Welt!
 600 bis 1280 mm breit · Traglasten 1 bis 3 t bei 3,4 m

Offizielle UNIC-Vertretung Deutschland:
 CCK-CRANE COOPERATION Kruse GmbH
 Merveldtstr. 235 · D-45663 Recklinghausen

Tel. +49 (0) 23 61 - 84744
 Fax: +49 (0) 23 61 - 84748
 Email: info@cck-kruse.de
 Home: www.miniraupe.de

Dolezych
... einfach sicher

**Seile · Ketten · Hebebänder · Zurrgurte
 Rundschnitten · Hebezeuge · Krane**

**Beratung · Prüfung · Wartung · Schulung
 DIN EN ISO 9001+14001**

Hartmannstraße 8 · 44147 Dortmund
 Tel.: 02 31/82 85-0 • Fax: 02 31/82 77 82
 Internet: www.dolezych.de
 E-Mail: dolezych@dolezych.de

Kräftiger Ladekran auf Leicht-Lkw

Tirre Krantechnik konzipierte im Auftrag eines Steinmetzbetriebs ein für die Anforderungen des Kunden maßgeschneidertes Kranfahrzeug, das auf einem 7,5 t-Lkw basiert. Das in Hessen ansässige Unternehmen forderte eine große Reichweite des Ladekrans in Verbindung mit einer möglichst hohen Nutzlast für die Ladepritsche des Leicht-Lkw. Als optimales Fahrzeug für den Aufbau mit einem Euro 111 Kran stellte sich ein Mitsubishi Canter Typ HD heraus. Tirre Krantechnik konstruierte einen extrem leichten Hilfsrahmen aus hochfestem Stahl für diesen speziellen Aufbau. Die 4-fache Abstützung im Kranbetrieb garantiert eine optimale Standfestigkeit des Fahrzeuges in jeder Einsatzumgebung. Die Ladepritsche des Canter brauchte für die Heckmontage des Krans nicht gekürzt zu werden. Trotz des Kranaufbaus bietet das Fahrzeug immer noch eine Nutzlast von circa 1.100 kg. Der Ladekran erreicht 12,5 m Reichweite durch 4 hydraulische Ausschübe und eine Tragkraft von 600 kg. Durch den Handauszug vergrößert sich die Reichweite auf 14,8 m.

Der Steinmetzbetrieb will den Leicht-Lkw auf Friedhöfen vorzugsweise zum Aufstellen von schweren Grabsteinen einsetzen. Im Einsatz steht der Mitsubishi Lkw dann auf einem Hauptweg des Friedhofs, während in der zweiten oder gar dritten Gräberreihe gearbeitet werden kann. Die Funkfernsteuerung erlaubt den Einsatz im Einmannbetrieb, denn der Kranfahrer kann immer genau dort stehen, wo er die beste Sicht auf das Geschehen hat. Vier zusätzliche Hydraulikleitungen am Ladekran sind für Zusatzeinrichtungen wie beispielsweise den Einsatz eines



Einen Ladekran des Typs Euro 111 baute Tirre für einen Steinmetzbetrieb auf einen 7,5 t Mitsubishi Leicht-Lkw. Trotz des mächtigen Krans bleiben dem Anwender ca. 1.100 kg Nutzlast auf der Ladepritsche erhalten.

drehbaren Zweischalengreifern vorgesehen. Dieser wird zum Ausheben des Fundamentes für den Grabstein benötigt. Der Aushub lässt sich bequem direkt auf die Ladepritsche des Lkw zur Entsorgung laden.

VDMA eröffnet Büro in Peking

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) hat im November eine Repräsentanz in Peking eröffnet. Das Büro soll dazu dienen, die guten wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und China auszubauen. Die Leitung des Büros hat Gudrun Seitz übernommen. Sie führte in den vergangenen fünf Jahren die Abteilung Internationale Geschäftsbeziehungen des Delegiertenbüros der Deutschen Wirtschaft in Peking und lebt seit 20 Jahren in China.



Gudrun Seitz ist Leiterin der VDMA-Repräsentanz in Peking.

China, so Dr. Christof Kemmann, Vorsitzender des zum VDMA gehörenden Fachverbands Bau- und Baustoffmaschinen, während der offiziellen Eröffnung in Peking, sei für die im VDMA zusammengeschlossenen überwiegend mittelständischen und stark exportorientierten Unternehmen ein Land, das bereits jetzt sowie mittel- und langfristige erhebliches Absatzpotenzial biete. Mit einem Volumen von rund 7,5 Milliarden Euro sei China schon jetzt zweitwichtigster Auslandsmarkt für den deutschen Maschinenbau.

Etliche der Mitgliedsunternehmen unterhalten dort bereits Vertretungen oder produzieren vor Ort. Trotz der sehr guten Beziehungen beider Länder zueinander sieht Kemmann bei den Deutschen, wie auch in Europa allgemein, erhebliche Defizite beim Wissen über die chinesische Kultur und Geschichte. Das VDMA-Büro soll dabei helfen, sich gegenseitig besser zu verstehen.

Mit dem Büro in Peking will der VDMA die guten Beziehungen zur chinesischen Regierung und Industrie auf zentraler und regionaler Ebene ausbauen und festigen. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit den dortigen Fach- und Unternehmensverbänden. Initiiert

**Jetzt schon vormerken!
Termine November 2005:**

BATIMAT
7.-12.11.2005, Paris, Frankreich

CeMAT Asia
28.11.-01.12.2005, Shanghai, China

wurde das VDMA-Büro von den Fachverbänden Antriebstechnik, Bau- und Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Fluidtechnik, Kunststoff- und Gummimaschinen sowie Power Systems.

SPIERINGS
eine neue
Generation
Mobilkrane

 **SPIERINGS KRANEN**

Für information
02871 - 2394995
0031 - 412-626964
www.spieringskrane.com
oder Ihren Autokranvermieter